



Schulbeginn

Die Primarschule Pfyn startete am Montag, 10. August, mit 171 Schul- und Kindergartenkindern ins neue Schuljahr. Das sind 6 mehr als vor einem Jahr. 43 Kinder besuchen den Kindergarten, 128 die Primarschule. Die Klassengrößen mit 21 oder 22 Kindern sind dieses Jahr sehr ausgeglichen. Alle Abteilungen werden durch Unterrichtsassistentinnen während einzelnen Lektionen unterstützt.

Bei den Klassenlehrpersonen gibt es keine Änderungen. Nach der Pensionierung von Thomas Meyenhofer führt Klara Horat nun ihre Abteilung alleine. Im SHP Team arbeitet neu Iris Riedlinger an der Primarschule Pfyn.

Am letzten Sommerferientag entstand auf dem Schulhausplatz ein Veloparcours. Er darf von jedermann benützt werden und hilft bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit. An der Wand beim Kindergarten befindet sich die Beschreibung zum Veloparcours. Machen Sie Ihren Kindern die Freude und üben Sie gemeinsam auf dem Schulhausplatz das Velofahren.



Interne Evaluation

Im Januar 2015 führten wir eine Befragung zur Schulqualität mittels Standardfragebögen vom Amt für Volksschule (AV) durch. Die Mittelstufenkinder, Eltern, Lehrpersonen und Behördenmitglieder konnten sich zu Schulthemen äussern. Die Auswertung und Zusammenstellung der Resultate haben die Mitarbeiter des AV für uns erledigt. Die Interpretation der Ergebnisse erfolgte im April an einer extra dafür eingeschobenen Behördesitzung. Der Vorteil dieser standardisierten Befragung liegt darin, dass wir das Resultat vergleichen können. Wir durften feststellen, dass wir genau im Durchschnitt der Schulen im TG liegen! Bei einigen Themen haben wir Verbesserungspotential festgestellt und Massnahmen beschlossen. Die Mitteilung der Ergebnisse fand an den Elternabenden im September durch die Schulleitung und mich statt. Kurz zusammengefasst haben wir uns für folgende Optimierungen entschieden:

- Ergänzung der Elterninformationen durch die Klassenlehrpersonen.
- Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Regelkultur im Schulhaus.
- Die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit in den Stufen wird ergänzt mit gemeinsamen Projekten.



- Die Umsetzung der Elternmitwirkung (z.B. Schulrat, Elternforum) wird mit interessierten Eltern geprüft.
- Die Elternbildung wird mit Vorträgen zu den Themen Mobbing am 30. September 2015 und Pubertät am 8. März 2016 intensiviert. Zudem sind ausgewählte Veranstaltungen im TAGEO Elternbildungskalender sehr empfohlen! (www.tageo.ch).

Projekt MZH

Im Juli wurde der Projektwettbewerb im Amtsblatt öffentlich ausgeschrieben. Bis Freitag, 4. September 2015, dauerte die Eingabefrist. 43 Architekturbüros haben sich um eine Teilnahme beworben. Die Jury trifft sich am 18. September und wird aus allen Bewerbern 7 Teilnehmer für den Projektwettbewerb auswählen.

Im Oktober erfolgt eine obligatorische Arealbesichtigung und gibt den Bewerbern die Möglichkeit allfällige Fragen zu stellen. Dann haben die Planungsbüros mehr als 3 Monate Zeit für das Planen und Finden einer guten Lösung für unsere MZH. Abgabetermin für die Projekte ist Freitag, 22. Januar 2016. Die Beurteilung durch die Jury ist anfangs März geplant.

Lehrplan 21

Die Hoheit der Lehrpläne liegt grundsätzlich bei den Kantonen. 21 deutsch- und mehrsprachige Kantone haben vereinbart, einen gemeinsamen Lehrplan für die Volksschule zu erstellen mit dem Ziel, die Schule in der Schweiz zu harmonisieren. Laufende Entwicklungen und neue Themen wurden aufgenommen und ein umfassendes Fachgremium aus allen Kantonen hat einen modernen Lehrplan entwickelt.

Im pädagogischen Bereich gibt es verschiedene Strömungen, die Kritik blieb nicht aus. Was mir auffällt sind Leserbriefe, die den LP 21 für alles, was aus ihrer Sicht jetzt nicht gut läuft, verantwortlich machen. Dabei ist die Einführung im TG erst im Sommer 2017 geplant. Ich kann es kaum glauben, dass es so schlecht herauskommt, wenn 21 Kantone mit ihren Fachleuten einen neuen Lehrplan entwickeln und sich einer breiten Vernehmlassung stellen. Es macht meiner Meinung nach Sinn, dass nicht jeder Kanton sein eigenes Süppchen kocht und nun ein gemeinsamer Lehrplan für die deutschschweizer Kantone entsteht. Haben wir Vertrauen in den LP 21 und wirken bei der Vernehmlassung der Thurgauer Version in der ersten Jahreshälfte 2016 konstruktiv mit.

An diesem herrlichen Sommer habe ich Gefallen gefunden und wünsche Ihnen einen ebenso tollen Herbst.

Erich Schaffer

Präsident Primarschule Pfyn